



Basketball Talents Potsdam gewinnt das U17-Turnier

Das erste Turnier dieser Kategorie fand in der zweitgrößten polnischen Stadt Krakau statt. Nach harten Kämpfen gewann das Team Basketball Talents Potsdam die Goldmedaillen, auch dank eines besseren Spiels gegen das Basketballteam Lublinianka KUL.

Obwohl nur fünf Mannschaften am Turnier teilnahmen, war es umso interessanter und spannender. Gleich das erste Spiel bot ein interessantes und dramatisches Spektakel. Die Heimmannschaft KS Korona 1919 RadwanSport Kraków forderte eine andere polnische Mannschaft Lublinianka KUL Basketball, zum Duell heraus. Die Heimmannschaft kam besser ins Spiel, aber in der Folgezeit glich sich das Spielgeschehen aus und nach drei Vierteln stand es ausgeglichen. Nach einem tollen Kampf gewann Lublinianka mit einem Unterschied von fünf Punkten. Auch das zweite Spiel zwischen den Mannschaften Jížní Supi und BSC Bratislava bot hochklassigen und ausgeglichenen Basketball. Das Team aus Prag konnte sich schließlich über den Sieg freuen. Als letztes trat das deutsche Team Basketball Talents Potsdam dem Turnier bei. Ihr Gegner war die Heimmannschaft, die ihre beste Leistung zeigte und nach einem tollen Kampf den späteren Turniersieger besiegte.

Am Samstag spielte das deutsche Team Basketball Talents Potsdam zwei interessante Spiele und verlor zunächst drei Viertel gegen BSC Bratislava. Das slowakische Team zeigte, dass es nicht nur gekommen war, um die Sehenswürdigkeiten der historischen Stadt Krakau zu bewundern und zeigte eine hervorragende Leistung. Dem Druck des deutschen Teams konnten sie jedoch nicht standhalten. Im letzten Viertel machten sie mehrere Fehler und Potsdam gewann. Das zweite großartige Spiel spielte das deutsche Team gegen Lublin. Dieses Spiel war der Höhepunkt des Turniers. Wunderschöne Einzel- und Teamleistungen. Am Ende hatte das deutsche Team mehr vom Spiel und errang einen wichtigen Sieg, der letztendlich der Schlüssel zum Gewinn der Goldmedaille ist. Das letzte Spiel des Abends brachte eine Überraschung. Die Heimmannschaft verlor gegen das slowakische Team BSC Bratislava. Das slowakische Team erarbeitete sich einen kleinen Vorsprung, wehrte die Angriffe der Heimmannschaft geduldig ab und ist daher verdientermaßen glücklich über den Sieg. Der Heimmannschaft half die tolle Atmosphäre, die der Fanclub bei ihren Spielen verbreitete, nicht gerade. Aus meiner Sicht haben auch einige Verletzungen von Leistungsträgern der einzelnen Teams zu den Ergebnissen beigetragen. Wir wünschen gute Besserung.

Am Sonntag wurden nur zwei Spiele ausgetragen. Im ersten Spiel hielt Jížní Supi dem deutschen Potsdam nur in der ersten Halbzeit stand. In der zweiten Spielhälfte ging den Vultures die Kraft aus und sie kassierten eine unbeliebte „Hunderte“. Potsdam bestätigte damit den Gewinn der Goldmedaille. Auch Bratislava hielt dem Tempo von Lublinianka nur in der ersten Halbzeit stand. Lublinianka bestätigte mit diesem Sieg somit den Gewinn der Silbermedaille.

Endgültiger Turnierstand:

1. Basketball Talents Potsdam (Deutschland)
2. Lublinianka KUL Basketball (Polen)
3. KS Korona 1919 RadwanSport Kraków (Polen)
4. Jížní Supi (Tschechische Republik)
5. BSC Bratislava (Slowakei)

2025/2026



Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Ioannis Zapties-Lange (Basketball Talents Potsdam)

All-Star-Team:

Baris Kaskan (Basketball Talents Potsdam)

Kristian Kawęcki (Lublinianka KUL Basketball)

Mateusz Skrzek (KS Korona 1919 RadwanSport Kraków)

Matěj Janda (Jížní Supi)

Fabien Mullenbach (BSC Bratislava)

Bester Torschütze des Turniers:

Kristian Kawęcki (Lublinianka KUL Basketball) - 102 Punkte (25,5 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by Google

6.10.2025

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs